

Abstrakt

Über die Jahre haben Menschen Gegenstände wie Vieh, Muscheln oder Metalle als Tauschmittel verwendet. Mit der Zeit führte diese Entwicklung zu einer Monetisierung der Gesellschaft, wodurch auch der Wert eines Menschenlebens finanziell ausgedrückt werden konnte. Die soziale Bedeutung des Geldes hinterlässt in der Geldtheorie viele offene Fragen und wird auch nur zum Teil in der Literatur behandelt. Soziologen und Soziologinnen wie *Viviana A. Zelizer* argumentieren, dass die Bedeutung von Geld durch soziale und kulturelle Aspekte beeinflusst wird. Mit diesem Hintergedanken gilt es, das Thema weiter zu analysieren und eine Abschaffung des Bargeldes kritisch zu betrachten.

Geschichte des Bargeldes

- ca. 1000 n.Chr.

Papiergeld

Die Song-Dynastie in China fertigt das erste Geld aus Papier an. Übermäßige Produktion führt allerdings auch zur schnellen Entwertung des Papiergeldes, weshalb es wieder abgeschafft und erst Jahrhunderte später wieder in Erscheinung tritt.
- ca. 700 v.Chr.

Metall-Münzen

Für die Anfertigung der Münzen werden vor allem Gold, Silber und Kupfer verwendet. Abhängig von der Region wird gestempelt, aus Metallplatten gestanzt oder gegossen.
- ca. 900 v.Chr.

Kauri-Muscheln

Die Kauri-Muschel wird für eine sehr lange Zeit als Währung in vielen Teilen der Welt akzeptiert und verschwindet erst 1950 n.Chr. letzten Endes aus Afrika.
- ca. 1000 v.Chr.


Metall


Metalle haben einen vielfältigen Einsatz und daraus ziehbaren Nutzen. Es werden daher beispielsweise kleine Messer und Spaten aus Bronze als Geld verwendet.
- ca. 1000 v.Chr.


Vieh

Im frühen Griechenland kostet zu Homer's Zeiten eine Rüstung 9 Rinder und eine geschickte Haussklavin 4 Rinder. Auch Sklavinnen werden als Währung betrachtet.

Kultureller Vergleich der Bargeldnutzung

- 

In den USA ist elektronisches Zahlen ein Statussymbol - fast alle Zahlungen werden mit einer Kreditkarte getätigt. Ärmere Bürger sind jedoch oft nicht berechtigt eine Kreditkarte zu besitzen und zahlen somit bar.
- 

In Deutschland ist das Bargeld weiterhin unverzichtbar. Ein Großteil der Bevölkerung greift auf Bargeld zurück und wehrt sich somit gegen die digitale finanzielle Kontrolle.
- 

Bis 2030 soll in Schweden im gesamten Land das Bargeld abgeschafft werden. Jede Transaktion soll nur noch digital getätigt werden. Den meisten Bürgern gefällt der Gedanke.

Die Konsequenzen der Abschaffung des Bargeldes

- Banken kontrollieren die Wirtschaft
- BürgerInnen büßen ihre finanzielle Freiheit und Unabhängigkeit ein
- BürgerInnen werden durch ihre Online Transaktionen überwacht
- Kulturelle und soziale Veränderungen in der Gesellschaft (Schuldenwelle, Armut steigt, geringerer sozialer Austausch)
- Andere Waren könnten wichtiger werden: Gold, Metalle, Immobilien

Ausblick

Die Abschaffung von Bargeld wird von Banken, Politikern, Internetkonzernen und Datenkraken vorangetrieben. Dabei gibt es wissenschaftlich kaum Kenntnisse über die soziale Bedeutung von Bargeld. Detaillierte Aufklärungsarbeit ist notwendig, um der Gesellschaft die Bedeutung des Bargeldes nahe zu bringen.

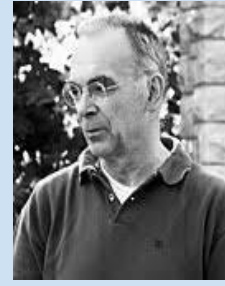
Autoren



Viviana A. Zelizer
* 1946

“We know remarkably little about the social life of money [...]. [It] is turning all aspects of social life into marketable commodities [...] (It) is profoundly influenced by cultural and social structures.”

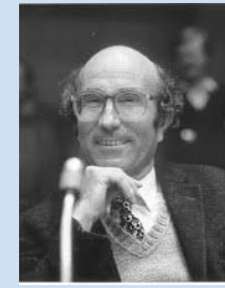
- Geld ist ein soziologisches und multidimensionales Phänomen. Bargeld kann nicht nur als theoretisches Maß für die Wirtschaftstätigkeit beschrieben werden, sondern ist auch von sozialer und kultureller Bedeutung. Geld geht über die Märkte hinaus und wird weitgehend von sozialen und kulturellen Aspekten beeinflusst. Nur wenn Menschen Geld in ihren Händen haben, wird es unbewusst zu seinem Wert.



Heiner Ganßmann
* 1944

„Das Geld verdankt seine Bedeutung nicht den Eigenschaften des Objekts, [...], sondern rein dem System von Regeln, die seinen Gebrauch ermöglichen und vorschreiben.“

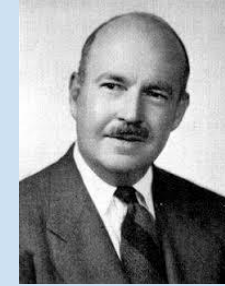
- Geld bestimmt die Regeln des Austausches. Es ist eine soziale Konstruktion und wird dadurch zu einer sozialen Tatsache. Bargeld ist daher Teil einer objektiven Realität.



Niklas Luhmann
1927 – 1998

“Geld dient als Medium der Kommunikation, und Zahlungen sind Formen, die das Medium operationalisieren.”

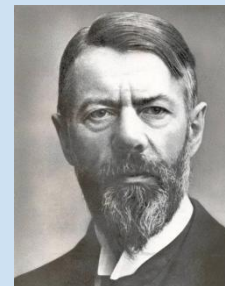
- Geld erfüllt eine kommunikative Funktion in der Gesellschaft - Geld selbst hat keinen Wert; es bezieht sich nur auf das soziale System, das den Einsatz von Geld ermöglicht. Geld verkörpert somit den Wert verschiedenster Produkte und Dienstleistungen und macht diese vergleichbar.



Talcott Parsons
1902 – 1979

“ [Money] operates at the symbolic level and its primary function is communication, though of a special, normative sort. The ‚monetary‘ system is a code, in the grammatical-syntactical sense. The circulation of money is the ‚sending off‘ messages.”

- Geld ist ein symbolisches, verallgemeinertes Kommunikationsmedium. Es ist eine Art Spezialsprache und hat einen reinen ökonomischen symbolischen Wert.



Max Weber
1864 – 1920

„[Die Frage ist nicht beantwortet], wie denn historisch der Tausch zu seiner heutigen fundamentalen Bedeutung gekommen ist, sondern vor allen Dingen: das, worauf es in letzter Linie doch ankommt: Die Kulturbedeutung der Geldwirtschaft.“

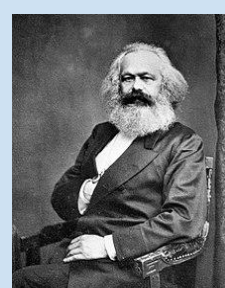
- Bargeld hat nicht nur eine monetäre, sondern auch eine kultursoziologische Funktion. Es gibt einen grundsätzlichen Antagonismus zwischen einer rationalen Geldwirtschaft und persönlichen Bindungen.



George Simmel
1858 – 1919

„Geld [ist] nur Mittel, Material oder Beispiel für die Darstellung der Beziehung die zwischen den äußerlichsten, realistischsten, zufälligsten Erscheinungen und den ideellsten Potenzen des Daseins, den tiefsten Strömungen des Einzellebens und der Geschichte bestehen.“

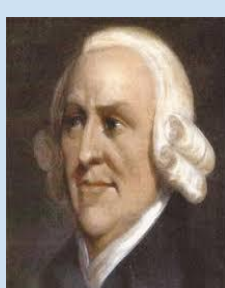
- Geld ist das Mittel, dass sowohl Ausdruck als auch Einfluss sozialer Beziehungen ist - nicht das als Geld angesehene Objekt ist dabei entscheidend, sondern seine dadurch veranschaulichten sozialen Wechselwirkungen. Bargeld ist dabei bezeichnet als Motor der individuellen Freiheit.



Karl Marx
1818 – 1883

„Jedermann weiß, wenn er auch sonst nichts weiß, dass die Waren eine [...] gemeinsame Wertform besitzen – die Geldform.“

- Geld ist eine Möglichkeit, Waren Wert zu geben und als Tauschmittel zu betrachten. Das Bargeld dring dabei in alle Bereiche des sozialen Lebens ein, indem es alle qualitativen Unterscheidungen in eine abstrakte Quantität homogenisiert.



Adam Smith
1723 – 1790

“[Money] is the great wheel of circulation... a sort of waggon-way through the air.”

- Das Tauschgeschäft ist das Grundgerüst der klassischen Geldtheorie: Bargeld entstand nur aufgrund der immensen Ineffizienzen des Tauschhandels. Es ist demnach eine vereinheitlichte Form für Tauschmittel.

Als was kann (Bar-)Geld gesehen werden?

- Es verleiht Macht
- Es bietet Wohlstand
- Es bietet Sicherheit
- Es verleiht Freiheit